

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfwahl und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz



Seit Jahrhunderten

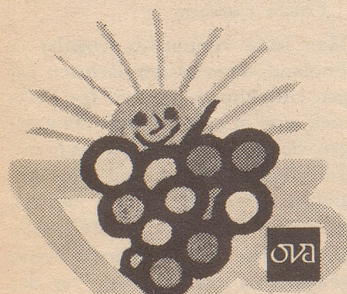
gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St. Gallen

Dir. A. L. Schnider



für den gepflegten Herrn



Ein edler Tropfen,
dem besten Weine ebenbürtig,
— aber alkoholfrei,
es ist Merlino



Merlino

der naturreine Traubensaft
Gesellschaft für OVA Produkte
Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33

rigkeiten zu überbrücken, ersucht uns die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst*, Bleicherweg 45, Zürich 2, darauf hinzuweisen, daß von ihr zwei praktische, kleine Schriften herausgegeben wurden, die an der obigen Adresse zu beziehen sind.

Der Titel der Schriften ist:

«Deutsch/Spanisch im Haushalt» und

«Deutsch/Italienisch im Haushalt».

Preis pro Schrift Fr. 2.—.

Zu beziehen bei der oben angegebenen Adresse.

Zum Thema Abwaschmaschinen

Vor kurzem überraschte ich meine Lieben mit dem Entschluß, in nächster Zeit eine Geschirrwashmaschine anzuschaffen. Mit schöner Spontaneität (der Berliner sagt in einem solchen Fall: Nachtigall, ick hör' dir trapsen..) stimmten alle zu und mein Mann versicherte mich seines technischen Beistandes beim Kauf.

Damit wird's nun nichts, leider. Eine Frauenzeitschrift hat nämlich neulich Geschirrwashmaschinen getestet und zum Schluß wehmütig festgestellt, daß wenn, - - wann denn die Hausfrau noch ihren Gedanken nachhängen könne? Naiv wie ich bin, glaubte ich bisher, es gäbe sovieler Routinearbeiten im Haushalt, bei denen man seine Gedanken ebenso gefahrlos auf die geistige Weide führen könne, zum Beispiel beim Schuhe- und Kleiderputzen, oder beim Glätten, Flickern und Jäten. Daß das Geschirrwashen den Gedankenfluß beschleunige, ist, so hoffe ich, wissenschaftlich exakt fundiert und praktisch (mindestens in einer zehnköpfigen Familie) erprobt. Seufzend bringe ich den Musen mein Opfer.

Magdalena Winkelried

Dévaloirs

Rückgreifend auf dieses Thema möchte ich den Paul, welcher die «Dévaloirs» auf so originelle Weise bekrittelt und bemängelt hat, auf zwei Punkte hinweisen, die ihm dabei sicher entgangen sind:

1. Da die Deutschschweiz nicht dermaßen von galanten Ehemännern durchsetzt ist, wie er sich das vermutlich vorstellt, wird es manche Hausfrau vorziehen, ein geruchtötendes Mittel stets in der Nähe der kritischen Oeffnung zu halten, als zweimal wöchentlich den schweren Ochsnerkübel auf die Straße zu schleppen.

2. Bei den heute überall vorherrschenden horrenden Mietzinsen, wäre es sicherlich nicht zuviel ver-



langt, wenn der Hausmeister für eine tägliche Desinfektion und Desodoration der Abfälle sorgen würde. Es wäre überdies wohl auch ein Leichtes, Schachtklappen mit luft- und somit geruchsdichten Eigenschaften zu bauen.

Sollte der Paul jedoch den Individualismus in der Kehrrichtabfuhr weiterhin hochzuhalten gedenken, so empfehle ich ihm die Konstruktion eines Kleinkrans, womit sich die besagten Ochsnerkübel bequem auf die Straße hinunter- und wieder hochhieven lassen. Beat

Angewandtes Turnen

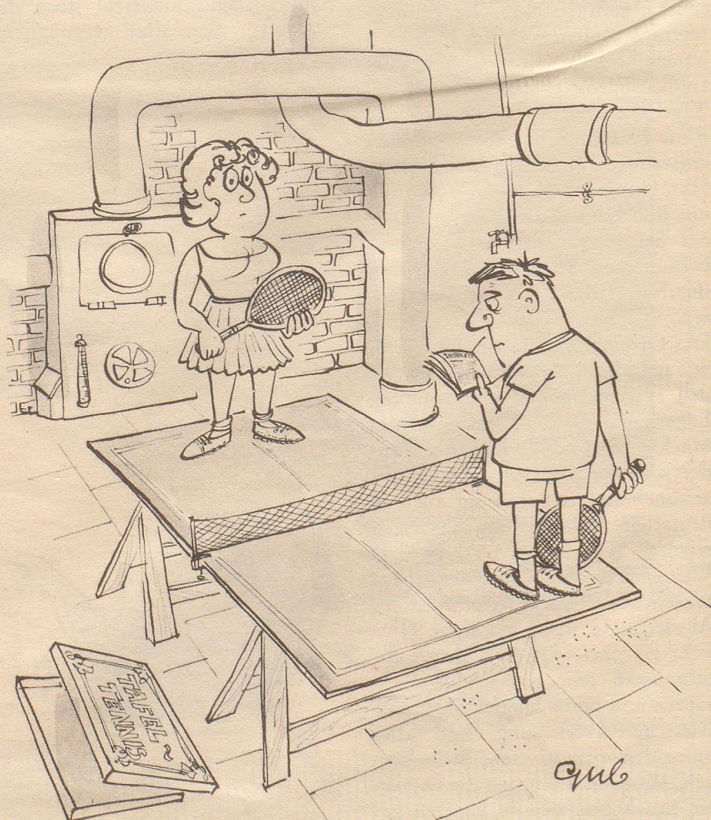
Trotz der Ungunst der Witterung gab es an den Schweizerischen

Frauenturntagen in Luzern manch erfreuliches Intermezzo.

Ein Bauer in der Nachbarschaft des Festplatzes hatte sein Heu noch auf der Wiese liegen, als von Westen her ein Gewitter heraufzog. Rasch entschlossen lief eine Schar hilfsbereiter Turnerinnen hin, legte Hand an und sorgte dafür, daß das Heu noch trocken in die Scheune kam. fis

Kleine Skandalchronik

Durch den Profumo-Skandal wird auch unser beschaulich-idyllisches Landleben mit pikanter Unterhaltungslektüre angereichert. Natürlich könnten wir ohne Nachteil auf diese Art Schundliteratur verzich-



Anfänger